

# Posener Zeitung.

Nr. 324.

Freitag, 9. Mai.

1884.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. Mai. (Telegr. Agentur.)

Weizen ruhig	Not. u. 8	Spiritus ruhig	Not. u. 8
Mai-Juni	169 — 168 75	loco	48 30 48 10
September-Oktober	175 — 174 75	Mai-Juni	48 70 48 70
Roggen ermattend		Juni-Juli	49 10 49 10
Mai-Juni	144 50 143 50	Juli-August	49 90 49 90
Juni-Juli	144 25 143 25	August-September	50 40 50 40
September-Oktober	144 — 144 —	September-Oktober	50 — 50 —
Mais ruhig		Safer	
per		Mai-Juni	138 — 137 50
Mai-Juni	54 60 54 70	Ründig. für Roggen	1450 1500
September-Oktober	54 50 54 50	Ründig. Spiritus	90000 — —

  

Dtfr. Südb. St. Act.	105 10 106 50	Ruß. Bräm.-Anl. 1866	136 25 136 40
Rain-Ludwigshf.	110 25 110 25	58 Anl. 1884	92 60 92 40
Mariendg. Mariaf.	73 80 73 80	Pos. Provinz.-B.-A.	120 — 120 —
Gotthard. St. Act.	109 — 118 40	Landwirtschaft B. A.	78 — 78 —
Deffr. Silberrente	68 60 68 00	Bohn.-Spritzfabr. B. A.	80 50 80 50
Ungar 5% Papierz.	74 60 74 50	Reichsbank B. A.	147 — 147 —
do. 4% Goldrente	77 50 77 30	Deutsche Bank Akt.	155 60 155 50
Ruß.-Engl. Anl. 1877	96 25 96 —	Disconto-Kommandit	209 75 209 25
1880	77 25 77 —	Königs-Laurahütte	112 80 112 60
Ruß. 6% Goldrente	104 90 104 90	Dortmund. St.-B.	78 10 77 30
am Orient. Anl.	60 — 59 90	Snowrazl. Steinsalz	64 50 65 —
„ Bod.-Rt. Bfd.	89 40 89 25		

Nachbörse: Franzosen 535 — Kredit 540 — Lombarden 264 —

### Börse zu Posen.

Posen, 9. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]  
 Roggen. Geländ. — Centner. Ründigungspreis 140,50, per Mai 140,50, per Mai-Juni 140,50, per Juni-Juli 140,50, per Juli-August 141,50, per August-September 142,50, per September-Oktober 141,50.  
 Spiritus (mit Faß.) Geländigt 5000 Liter. Ründigungspreis 47,20, per Mai 47,20, per Juni 47,70, per Juli 48,40, per August 49, per September 49,10, per Oktober 48,30. Loco ohne Faß 47.  
 Posen, 9. Mai. [Börsenbericht.]  
 Spiritus. Geländigt — — Liter. Ründigungspreis — —, per Mai 47,40, per Juni 47,80, per Juli 48,30, per August 49 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,30 bez.

### Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 9. Mai.

		Pro 100 Kilogramm.	
		feine W.	ord. W.
		mittl. W.	ord. W.
Weizen	18 M. 20 Pf. 18 M. 30 Pf. 17 M. 60 Pf.		
Roggen	14 „ 40 „ 14 „ — 13 „ 50 „		
Gerste	16 „ — „ 14 „ 50 „ 13 „ 80 „		
Safer	15 „ 90 „ 14 „ 90 „ 14 „ 80 „		
Erbsen, Kochw.	19 „ 40 „ 18 „ 40 „ — „ — „		
„ Futterw.	15 „ 50 „ 14 „ 60 „ — „ — „		
Kartoffeln	4 „ — „ 3 „ 40 „ 3 „ — „		
Lupinen (gelbe)	9 „ 80 „ 8 „ 40 „ — „ — „		
„ (blaue)	8 „ 30 „ 7 „ — „ — „ — „		

### Die Markt-Kommission.

Verichtigung. In dem Marktberichte der kaufmännischen Vereinigung vom 30. April ist der Preis für Roggen, seine Waare, mit 14 Mark 30 Pf. angegeben; es muß 14 Mark 50 Pf. heißen.

### Produkten-Börse.

Berlin, 8. Mai. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pCt. am 2. Mai 47 M. 60 Pf., am 3. Mai 47 M. 60 Pf., am 5. Mai 48 M. 40 Pf. a 48 M. 20 Pf., am 6. Mai 48 M. 30 Pf. a 48 M. 10 Pf., am 8. Mai 48 M. 10 Pf.

Danzig, 8. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: schön. Wind: SW.

Weizen loco in schwachem Angebot fand für inländischen gute Konsumfrage zu festen Preisen. Transitwaare zum Export war dagegen matt und ruhig. 310 Tonnen sind im Ganzen verkauft und ist bezahlt für inländischen Sommer befest 125 Pfd. 170 M., 127 Pfd. 172 M., Sommer 123 Pfd. 176 M., hellbunt 124 Pfd. 176 M., hochbunt 125 Pfd. 182, 183 M., 126, 127 Pfd. 187, 188 M., für polnischen zum Transit bunt 117 1/2 Pfd. 156 M., glatt 123 Pfd. 174 M., hellbunt 122 Pfd. 167 M., hochbunt 123 1/4 Pfd. 175 M. per Tonne. Russischer Weizen wurde nicht gehandelt. Termine Transit Mai-Juni 165, 164 1/2 M. bez., Juni-Juli 166 1/2, 166 M. bez., Juli-August 169 M. bez., Sept.-Oktober 172 1/2, 172 M. bez. Regulierungspreis 165 M.

Roggen loco fest und theurer. Inländischer ohne Angebot. Umsatz 115 Tonnen zum Transit und ist bezahlt für polnischen zum Transit 115 1/6 Pfd. 131 M., 122 Pfd. 134 M. per Tonne. Termine per Mai-Juni inländ. 142 M. bez., Transit 131 M. B., 130 M. Gd., per Juni-Juli Transit 132 M. bez., per September-Oktober Transit 131 1/2 M. B., 130 1/2 M. Gd. Regulierungspreis 145 M., unterpoln. 134 M., Transit 134 M. — Gerste loco ohne Angebot. — Erbsen loco russische zum Transit Futter 130 M. per Tonne bezahlt. — Safer loco russischer zum Transit befest zu 126 M., oder verzollt zu 145 M. per Tonne gekauft. — Spiritus loco 49 M. bezahlt. Regulierungspreis 49 M., per August 51 M. B.

### Locales und Provinzielles.

Posen, 9. Mai.

r. Die Leiche des dreijährigen Knaben, welcher vorgehern auf der Dominikanerstraße überfahren worden ist wurde gestern Nachmittags in der Leichenhalle auf der Leichstraße feziert.

r. Der Wasserstand der Warthe betrug heut: Morgens 2,46 Meter (= 7 Fuß 10 Zoll); der Ueberfall des Berdychmoer Dammes war für Fuhrwerke noch passierbar, während Fußgänger über denselben schwer hinüber gelangen konnten.

r. Unfall. Gestern Vormittags fiel ein 12jähriges Mädchen, die Tochter eines Arbeiters, von dem Drette, welches nahe der Warthe über den Biergebäck gelegt ist und von den Treibern beim Ziehen der Schiffe benutzt wird, ins Wasser, wurde aber von zwei Knaben glücklich herausgezogen.

r. Ein frecher Bettler. Gestern Abends suchte ein Schlossergeselle sämtliche Lokale an der Schmalzstraße bettelnd ab und erklärte dabei, weniger als 3 Pf. nicht annehmen zu können. Als er

### Amtlicher Marktbericht.

Posen, den 9. Mai.

Gegenstand.	Schw. W.	Mittel W.	gering. W.	Mittel.	
				M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	18 80	18 —	18 20	
	niedrigster	18 30	17 70		
Roggen	höchster	14 30	13 80	14 22	
	niedrigster	14 60	13 60		
Gerste	höchster	14 60	14 —	14 12	
	niedrigster	14 30	13 60		
Safer	höchster	15 30	14 60	14 80	
	niedrigster	15 —	14 30		

### Andere Artikel.

Artikel.	höchst.			niedr.			Mitte.		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
Schlachtfleisch	1 20	1 —	1 10						
	1 20	1 —	1 10						
Schweinefl.	1 20	1 —	1 05						
	1 20	1 —	1 10						
Kalbfleisch	1 20	1 —	1 10						
	1 50	1 40	1 45						
Speck	2 20	1 80	2 —						
	1 20	1 —	1 10						
Butter	2 10	2 —	2 05						
	1 20	1 —	1 10						
Hind. Nierentalg	1 20	1 —	1 10						
	2 10	2 —	2 05						
Eier pr. Schod	1 30	1 20	1 25						
	1 30	1 20	1 25						

Die Markt-Kommission in der Stadt Posen.

von einem Schutzmänner im Zivilanlege beim Betteln betroffen wurde, und denselben erkannte, so ergriff er die Flucht, wurde aber eingeholt und verhaftet.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**\*\* Oldenburger 40 Thlr.-Loose.** Eine ganze Reihe ausgeloster Oldenburgischer Vierzig Thaler-Loose sind, einer Anzeige des oldenburgischen Staatsministeriums zufolge, noch nicht zur Einlösung gekommen. Es befinden sich unter denselben einige recht erhebliche Beträge; so Nr. 11 826, gezogen mit 30 000 Mark im Jahre 1883, und Nr. 27 822, gezogen mit gleichfalls 30 000 M. im Jahre 1882.

**\*\* Palermo, 8. Mai.** [Die Einnahmen der Westsibilianischen Eisenbahn] ergaben im Monat April 1884 142 728,80 Lire, gegen 130 083,45 Lire in demselben Zeitraum des Vorjahres, mithin Mehreinnahme 12 645,35 Lire.

**\*\* Paris, 8. Mai. Bankausweis.**  
Zunahme.

Barvorrath in Gold	14,800,000	Frks.
Barvorrath in Silber	1,900,000	"
Laufende Rechnungen der Privaten	4,600,000	"
Abnahme.		
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	41,400,000	"
Gesamt-Vorschüsse	9,100,000	"
Notenumlauf	27,800,000	"
Guthaben des Staatskassens	23,200,000	"
Zins- und Diskont-Erträge	900,000	"
Verhältniß des Notenumlaufs zum Barvorrath	68,82.	

**\*\* London, 8. Mai, Abends. Bankausweis.**

Totalreserve	15,189,000	Abn.	137,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	25,887,000	Zun.	137,000	"
Barvorrath	25,326,000		unverändert	"
Portefeuille	21,473,000	Abn.	9,000	"
Guth. der Priv.	23,817,000	Abn.	438,000	"
do. des Staats	7,668,000	Zun.	494,000	"
Reserve	14,222,000	Abn.	143,000	"
Regierungssicherheit	12,640,000	Zun.	204,000	"

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 48 Proz. gegen 48½ Proz. in voriger Woche.  
Clearinghouse-Umsatz 114 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 8 Mill.

## Wetterbericht vom 8. Mai, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. O. nach Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Grad Cel.
Mullaghmore	753	WSW	6 bedeckt	9
Aberdeen	748	SW	4 halb bedeckt	10
Christiansund	754	DSO	3 halb bedeckt	4
Londenbogen	764	SSW	4 bedeckt	9
Stockholm	762	W	4 bedeckt	6
Haparanda	758	W	2 heiter	1
Petersburg	762	W	1 bedeckt	7
Roslaw	762	NW	halb bedeckt	11
York Queensf.	758	WSW	5 Regen	12
Brest	766	SW	4 Dunst	11
Gelber	762	SW	4 halb bedeckt	11
Sylt	760	SSW	6 bedeckt	9
Hamburg	765	SSW	4 halb bedeckt	12
Swinemünde	768	SSO	3 Dunst	10
Neufahrwasser	763	S	1 heiter	10
Remel	767	W	3 wolkenlos *)	7
Paris	769	SSW	2 wolfig	10
Münster	766	SW	6 halb bedeckt	11
Karlsruhe	769	SW	4 heiter *)	12
Biesbaden	759	SW	1 wolkenlos	9
München	771	NO	1 Dunst	9
Chemnitz	769	SW	1 heiter *)	12
Berlin	769	SSO	1 heiter	10
Wien	770	WB	2 wolkenlos	9
Breslau	770	W	1 wolkenlos *)	9
Ne d'Arg	773	W	6 wolfig	12
Nizza	—	—	—	—
Triest	766	NO	5 bedeckt	14

\*) Seegang leicht \*) Dunst. \*) Abends Gewitter mit Regen.  
\*) Nachm. Regen.

### Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

### Uebersicht der Witterung.

Unter der Wechselwirkung einer tiefen Depression im Norden der britischen Inseln und des barometrischen Maximums über Süddeutschland und Südrussland sind im Nordseegebiete die südlichen bis westlichen Winde bei Eintritt von Regenwetter aufgefriert und stellenweise stürmisch geworden. Im östlichen und südlichen Deutschland ist bei leichter, meist südlicher Luftströmung das Wetter trocken und vielfach heiter. Die Temperatur ist in ganz Deutschland, außer im Nordosten, gestiegen und hat auf der Nordhälfte die normale meistens etwas überschritten. Rassel und Chemnitz hatten gestern Gewitter.  
Deutsche Seewarte.

Verantwortlicher Redakteur G. Fontane in Polen.

## Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg für Sonnabend, den 10. Mai.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung“.)

Ziemlich warmes, zeitweise heiteres Wetter mit mäßigen südwestlichen Winden, ohne wesentliche Niederschläge.

## Telegraphische Nachrichten.

**Köln, 9. Mai.** Nach einem Pariser Telegramm der „Kölnischen Zeitung“ betont die Antwort der Pforte auf die englische Konferenzeinladung die Ausdehnung der Konferenzberatung auf die allgemeine Lage Egyptens, wie sich ja schon aus Granvilles Note vom 3. Januar 1883 ergebe, daß die üble Finanzlage Egyptens in der schlechten Verwaltung des Landes ihren Grund habe. Die Pforte sei daher zur Theilnahme bereit, wenn die Konferenz jene Note Granvilles als Grundlage erhalte; als Konferenzort scheine Konstantinopel durch die Umstände bestimmt.  
(Wiederholt.)

**Berlin, 9. Mai. [Reichstag.]** Die zweite Beratung des Sozialistengesetzes wird fortgesetzt. Richter (Sagen) sagt, das Gesetz habe sich wirkungslos erwiesen und nicht den Attentatsversuch bei dem Niederwalddenkmal zu verhindern vermocht. Das Gefangen des grauenhaften Verbrechens sei nur durch die schlechte Witterung vereitelt worden. Gegenüber der Behauptung, daß sich inzwischen das Verhältniß zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern gebessert habe, verwies Rechner auf die Vorgänge bei den jüngsten Streikbewegungen in Berlin, wo doch der kleine Belagerungsstand herrsche.

Der Minister v. Puttkamer will Richter auf die Anregung des Attentatsversuchs nicht folgen, da er noch nicht im Vollbesitze des ganzen durch die Untersuchung festzustellenden Materials sei. Für ihn spreche das Vorkommniß aber nicht gegen die Verlängerung des Gesetzes. Der Minister verteidigt die Nothwendigkeit der Geheimpolizei und deren Verbindung mit dem Verbrechertume unter gewissen Umständen. Keine Regierung der Welt könne die Geheimpolizei entbehren, was seien die englischen Kronzeugen anders? Den Nichterlaß des Sozialistengesetzes hätten wir heute schon mit Strömen Blutes büßen müssen. Alle Staaten ohne ein solches Gesetz seien von Anarchismus, welcher die Konsequenz der Sozialdemokratie sei, angegriffen. Die Regierung verlasse nicht die wohlwollende Absicht der Windthorst'schen Anträge, vermöge dieselbe aber nicht mit ihrer Verantwortlichkeit zu vereinigen. (Fürst Bismarck tritt ein.)

Fürst Bismarck weist auf den Antrag Windthorst vom Jahre 1881, betreffend internationale Maßregeln zur Bekämpfung der Königs- und Thronerben hin und verliest das Schreiben des Kaisers anlässlich der Ermordung Alexanders II., wonach schon vor dem Antrage Windthorst der Kaiser eine derartige Anregung gab. Rußland und Oesterreich waren zu einer derartigen Konferenz geneigt. Frankreich machte seinen Entschluß von England abhängig. England lehnte ab, später trat Oesterreich zurück und jetzt schweben Verhandlungen zwischen Deutschland und Rußland. Der Reichskanzler erklärt eine Abschwächung des Gesetzes für unmöglich. Die Regierung hoffe, durch soziale Reformen dem Arbeiter zu geben, was ihm zukomme; Arbeit, so lange er arbeiten könne, Versorgung, sobald er nicht mehr arbeiten könne. Die Bestrebungen der Regierung werden durch parlamentarische Obstruktionen gehemmt. Lehne der Reichstag das Gesetz ab, dann werde die Regierung mit einem neuen Reichstage beraten; lehnt auch dieser ab, dann ist die Regierung erlulpirt; sie wird der weiteren Entwicklung der Sozialdemokratie mit ruhigem Gewissen zusehen und braucht dieselbe nicht mehr als der ruhige Bürger zu fürchten.

Der Inhalt der Rede des Fürsten Bismarck läßt sich in dem Satze zusammenfassen, daß die Zeit des Ausnahmegesetzes vorüber sein werde und es aufgehoben werden könne, wenn erst dem Arbeiter Gelegenheit zur Arbeit, in Fällen der Krankheit Pflege gesichert und im Falle der Invalidität Vorsorge für ihn getroffen worden sei. Für die Beschleunigung dieser Maßregeln trat der Fürst in eingehender Weise ein.

**Berlin, 9. Mai.** Der Bundesrath genehmigte gestern die Dotation von 135 000 Mark für die deutsche Cholera-Kommission. Dabei sind in Aussicht genommen 100 000 Mark für Koch, je 15 000 Mark an seine Gehilfen und 5000 Mark an die begleitenden Chemiker. Ferner nahm derselbe das Gesetz gegen den verbrecherischen gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen an.

Druck und Verlag von W. Deder u. Comp. [Emil Köffel] in Posen